

Press release

Universität Bayreuth

Ursula Küffner

03/06/1995

<http://idw-online.de/en/news3290>

no categories selected
no fields selected
transregional, national

Sprachenzentrum

Auch so laesst sich Franzoesisch lernen

Studentische Selbsthilfegruppen

Club de la Presse

ANALYSE VON UND DISKUSSION UEBER ZEITUNGSARTIKEL

Bayreuth (UBT). Studenten des ausgehenden 20. Jahrhunderts werden gerne als Schlaraffenlaendler karikiert: Sie stehen untuetig herum und warten darauf, dass ihnen die Bildungstauben ins offene Maul fliegen. Umso erfreuter reagieren Bildungstheoretiker und -praktiker, wenn sie eines besseren belehrt werden - wie jetzt in Bayreuth. Dort haben Studenten am Sprachenzentrum (Eszett der Universitaet) mit tatkraeftiger Hilfe ihrer Dozentin fuer Franzoesisch, Anne Zimmer-Poreaux, einen "Club de la Presse" gegruendet. Jaques Delors schlaegt die von allen Seiten erwartete Kandidatur fuer das Amt des franzoesischen Staatspraesidenten ueberraschend aus; wer folgt nun auf Francois Mitterrand ins Elysee: Premierminister Eduard Balladur, Lionel Jospin, Jacques Chirac?

Brisante aktuelle Meldungen der franzoesischen Tagespresse, ebenso wie allgemeine Fragen gesellschaftlicher, kultureller, wirtschafts-, sozial- und bildungspolitischer Natur stehen im "Club de la Presse" zur Diskussion.

Wie Stephan von Seydlitz, einer der "Club"-Mitglieder, mitteilt, treffen sich woechentlich ein Dutzend Studenten, um in kurzen Referaten franzoesische Zeitungsartikel ihrer Wahl vorzustellen und zu diskutieren.

Franzoesisch-deutsche Unternehmenskultur, internationale Drogenproblematik, Kulturleben in Frankreich und vieles mehr: Eine derartige Vielfalt der Themen sowie die aus der Analyse der Artikel franzoesischer Zeitungen resultierenden Fortschritte im Sprachvermoegen sind ausschlaggebend dafuer, dass Studenten mit zunehmendem Interesse und in groesserer Zahl dem Club beitreten.

In Bayreuth scheinen die Studenten die Zeichen der Zeit richtig erkannt zu haben. Anstatt die Ebbe in den oeffentlichen Kassen zu beklagen, greifen sie zur Selbsthilfe. Die Jungakademiker hoffen, dass mit Beginn des Sommersemesters franzoesische Austauschstudenten zu ihnen stossen werden. Das seit langem bestehende Zwillingsprogramm des Sprachenzentrums, in dem deutsche und auslaendische Studenten sich gegenseitig beim Sprachenlernen helfen, haette sich ein weiteres Mal bewaehrt.